

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 31.01.2018

Einladung: Schreiben vom 19.01.2018
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher
Norbert Matthias

Schriftführer/in
Peter Günther

Gäste
Werner Jung (Ratsmitglied, ab TOP 4)
Dr. Peter Wyborny (Ratsmitglied)

Ortsbeiratsmitglieder
Dr. Markus Behnke
Frank Gilles
Winfried Glaser
Jens Huhn
Andreas Köpping
Angela Linden-Berresheim
Iris Loosen
Thomas Nuhn (ab TOP 4)
Niclas Schell (ab TOP 4)
Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r
Rainer Doemen

Ortsbeiratsmitglieder
Carsten Koll
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 18. nichtöffentlichen Sitzung vom 22.11.2017
- 2 Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung vom 22.11.2017
- 3 Einwohnerfragestunde (Hinweis: Fragen zu Themen, die im Weiteren auf der Tagesordnung stehen, sind nach der Geschäftsordnung nicht zugelassen)
- 4 Standorte für zusätzliche Müllbehälter und Spender für Hundekotbeutel, Beratung und Beschluss
- 5 Erweiterung der Einmündung Pferdeweg/B 9, Beratung und Beschluss
- 6 Mitteilungen und Anfragen

19. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 18. nichtöffentlichen Sitzung vom 22.11.2017 –

Protokoll:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung vom 22.11.2017 –

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit zwei Enthaltungen ohne Einwände angenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde (Hinweis: Fragen zu Themen, die im Weiteren auf der Tagesordnung stehen, sind nach der Geschäftsordnung nicht zugelassen) –

Protokoll:

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 – Standorte für zusätzliche Müllbehälter und Spender für Hundekotbeutel, Beratung und Beschluss –

Protokoll:

Von Hundebesitzern wird angeregt, entlang der häufig genutzten Wege Mülleimer und Spender für Hundekotbeutel aufzustellen. In diesem Sinne schlägt Ortsvorsteher Norbert Matthias die Standorte Lohweg, DGH Bandorf, Bandorfer Treppe / Ehrenmal und Eifelweg, Höhe Haus Nr. 11 vor.

In der Aussprache wird der Vorschlag von den Mitgliedern des Ortsbeirates grundsätzlich begrüßt. Iris Loosen regt an, die Verwendung kompostierbarer Beutel zu prüfen. Andere Mitglieder geben zu bedenken, dass die kompostierbaren Beutel durchaus umstritten seien oder auch einige Bürger dazu animieren könnte, die Beutel erst recht in die Landschaft zu werfen. Markus Behnke bemängelt, dass zu wenige öffentliche Mülleimer aufgestellt und diese häufig voll oder überfüllt sind. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Mülleimer regelmäßig vom Bauhof geleert werden, manchmal aber noch am gleichen Tag wieder von Bürgern gefüllt werden, z.T. sogar mit Hausmüll.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende zunächst die beiden Standorte Lohweg und Bandorfer Treppe/Ehrenmal zur Aufstellung je eines Kotbeutelspenders wie auch ergänzend eines Mülleimers zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, an den Standorten Lohweg sowie Bandorfer Treppe/Ehrenmal je einen Kotbeutelspender und einen Mülleimer aufzustellen.

Ortsvorsteher Norbert Matthias greift sodann die Kritik auf, dass im Ort zu wenig Mülleimer aufgestellt seien. Nach kurzer Aussprache wird die weitere Beratung jedoch im allseitigen Einvernehmen vertagt, um in den Fraktionen Vorschläge für weitere Standorte zu erörtern.

Zu Punkt 5 – Erweiterung der Einmündung Pferdeweg/B 9, Beratung und Beschluss –

Protokoll:

Anwohner haben den Vorsitzende darauf aufmerksam gemacht, dass an der Ausfahrt Pferdeweg zur B9 teilweise vermeidbare Staus entstehen, da dort keine ausreichenden Aufstellräume vorhanden sind und sich die Fahrzeuge z.T. gegenseitig behindern.

Vertreter der Straßenmeisterei Sinzig äußerten in einem am Vormittag durchgeführten Ortstermin Bedenken, da sich Rechts- und Linksabbieger gegenseitig die Sicht auf die B9 nehmen könnten. Eine Aufweitung der Einmündung könnte aber den aus Remagen kommenden Abbiegern von der B9 eine verbesserte Einfahrt in den Pferdeweg ermöglichen. Sie schlugen vor, einen entsprechenden Antrag der Stadt mit den zuständigen Stellen beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Cochem zu prüfen.

In der anschließenden Diskussion unterstützen die Ortsbeiratsmitglieder den Vorschlag zum Umbau der Einmündung und sehen darin eine Verbesserung der Verkehrsabläufe. Der zusätzliche Verkehr sei eine Folge der Entscheidung, in der Pfarrer-Sachsse-Straße ein Rechtsabbiegegebot anzuordnen. Zudem wurde das Argument einer Sichtbehinderung hinterfragt, da sich auch an anderen Einmündungen in die Bundesstraße, wie etwa der K41, Fahrzeuge nebeneinander aufstellen, ohne dass es hierdurch zwangsläufig zu Unfällen kommt. Sodann ergeht ohne Enthaltungen folgender einstimmiger

Beschluss:

Der Ortsbeirat schließt sich dem Vorschlag zum Umbau der Einmündung an. Die Verwaltung möge die notwendigen Abstimmungen und die Baumaßnahme durchführen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Mitteilungen

6.1 Ortsvorsteher Norbert Matthias dankt den Feuerwehren für ihren Einsatz bei den jüngsten Hochwassern und die Unterstützung der Betroffenen.

6.2 Die Anzahl der Besucher und Seitenaufrufe der Internetseite oberwinter.de haben sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Eine Auswertung der Jahre 2016 und 2017 sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

6.3 Auch in diesem Jahr wird durch die Kreisverwaltung wieder die Aktion „Z(S)auberhafter Kreis Ahrweiler“ (Dreck-weg-Tag) durchführen. Der Vorsitzende wurde bereits von Bandorfer Bürgern auf einen möglichen Termin angesprochen. Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich mehrheitlich darüber einig, dass auch Oberwinter an der Aktion teilnehmen soll. Ortsvorsteher Norbert Matthias wird mit den Bandorfern einen Termin abstimmen.

6.4 Der Vorsitzende hat über die Verwaltung den neuen Aufruf zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhalten. Der Ortsbeirat ist sich nach kurzer Aussprache einig, am diesjährigen Wettbewerb nicht teilzunehmen.

6.5 Die Verwaltung informiert, dass auf eine Bürgeranregung hin auf dem Friedhof zusätzlich zu den beschlossenen Standorten ein weiterer Baum als Option für Baumbestattungen vorgehalten wird. Der Stadtrat hatte bei der Änderung der Friedhofssatzung eine großzügige Berücksichtigung entsprechender Bürgerwünsche angeregt.

6.6 Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem Stand der Arbeitsgruppen aus der Sitzung vom 27.09.2017. Die Gruppe „Spielplatz Birgel & Buswartehäuschen“ trifft

sich in Kürze, für die Gruppe „Funkstation Birgeler Kopf“ organisiert nach kurzer Aussprache der Vorsitzende ein Treffen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird berichtet, dass das Gelände noch nicht vollständig beräumt sein soll. Die Verwaltung wird zudem gebeten zu prüfen, ob - wie von Bürgern berichtet wird - auf dem Gelände noch asbesthaltige Materialien gelagert werden.

Anmerkung: Ein Ortstermin am 03.02.2018 ergab, dass mit Ausnahme der Mastfundamente und kleinerer Stützwände die Reste der ehem. Funkstation entfernt sind und das Gelände bodengleich verfüllt ist. Eine offenkundige Gefahr geht von dem Areal nicht aus.



Anfragen:

6.7 Iris Loosen möchte wissen, welche Maßnahmen zur Sicherung des bröckelnden Steilhangs am Hinterellig ergriffen werden.

Stadtplaner Peter Günther berichtet von einem Telefonat mit der Straßenmeisterei Sinzig, wonach der Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz als zuständige Stelle bereits geeignete dauerhafte Maßnahmen prüft.

6.8 Markus Behnke regt an, an der Fußgängerampel in Oberwinter die Grünphase für die Fußgänger um einige Sekunden zu verlängern. Nach seiner Beobachtung schaffen ältere Menschen oder solche mit Rollatoren nicht immer die Querung der Straße während der Grünphase.

6.9 Andreas Köpping berichtet, dass Autofahrer oftmals den Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs im Bandorfer Neubaugebiet übersehen und deswegen schneller als die erlaubte Schrittgeschwindigkeit fahren. Dies könnte an der geringen Größe des Verkehrsschildes liegen. Er schlägt daher vor, den Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs mit einem größeren Verkehrsschild zu kennzeichnen.

6.10 Jürgen Wabröl berichtet, dass das FOK die alten Räume des Cafés am Markt für die Karnevalszeit dekorieren möchte. Die Räume werden aktuell als Tisch- und Stuhllager genutzt und bietet keine attraktive Ansicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:50 Uhr.

Remagen, den 08.02.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther